

L02985 Arthur Schnitzler an Felix Salten, 15. 10. 1903

,15. 10. 903.

lieber, gegen Mittwoch nächster Woche hab ich nichts einzuwenden. ×××

Tagesausflug ift mir kein verführerischer Gedanke. Hingegen schlag ich Ihnen vor,  
mit Otti und dem kleinen Fräulein Soñtag (um 1, weñs Ihnen recht ift) bei uns  
5 zu speisen – Weñ das Wetter schön ift, ift bei uns auch Land. Und dann können  
Sie noch immer in fernere Fernen. –

Wenn nicht (was schade wäre) so wählen Sie bitte irgend einen Abend der ,nächsten  
Woche, an dem wir das Vergnügen haben können, Sie bei uns zu sehen – nur  
nicht Montag: da wartet mein der Vorlesetisch in dem Tuchmacherstädtchen. –

10 Herzlichst

Ihr

A.

,Wollen Sie Soñtag eine andere Stunde, so bestimmen Sie  
[2 Zeilen unleserlich]  
15 [Zeichnung einer Straßenbahn]

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 15. 10. 1903 in Wien  
Erhalt durch Felix Salten im Zeitraum [15. 10. 1903 – 18. 10. 1903?] in Wien
- ⑨ Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.  
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 659 Zeichen  
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Doppelseiten des  
Konvoluts: »51«–»52«
- <sup>2</sup> *Mittwoch nächster Woche*] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 21.10.1903.
- <sup>4</sup> *Sonntag*] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 18.10.1903.
- <sup>9</sup> *Vorlesetisch ... Tuchmacherstädtchen*] Schnitzler las am 19.10.1903 für die *Neue akademische Vereinigung* im kleinen Festsaal des Deutschen Hauses.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, 15. 10. 1903. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02985.html> (Stand 14. Februar 2026)